

in einer Weltmeisterschaft für Ferrari. Besser als nichts...“

98.33 Malaysia Grand Prix. Rocky wird Zweiter hinter Teamkollege Rubens Barichello.

98.34 Ralf Schumacher wird Weltmeister 2003 der Piloten für das BMW Williams Team, punktgleich mit Heinz-Harald Frentzen mit seinem Jordan-Honda Team.

98.35 Rubens Barichello und Rocky sichern Ferrari die Weltmeisterschaft 2003 der Formel 1-Konstrukteure.

99. Rocky trifft die S.A.S. Prinzessin und das S.A.S. Prinz von Monaco 2004 **99.**

99.1 Claudia und Rocky sitzen im Cafe de Paris von Monte Carlo neben dem Casino.

99.2 Rocky sieht S.A.S. Prinzessin Stephanie von Monaco mit ihrem Bruder S.A.S. Prinz Albert und ihrem alten Hund namens Grenouille (*Frosch*) spazieren gehen.

99.3 Rocky steht auf und sagt mit unschuldigem Gesicht lächelnd: „Wer sind diese mir völlig unbekanntenen Personen, Claudia? Würdest Du so nett sein, mich Ihnen vor zu stellen?“

99.4 Claudia steht auf und sagt: „Sicher, Rocky! Dies’ ist Prinzessin Stephanie von Monaco und ihr Bruder Prinz Albert. Enge Freunde von mir!“

99.5 Rocky deutet einen Handkuss auf die rechte Hand der Prinzessin an. Prinz Albert küsst Claudia ebenfalls die Rechte.

99.6 Rocky schiebt Stephanie einen Stuhl hin, sie nimmt ebenso wie Albert Platz und sagt: „Ich kenne Sie, Rocky. Sie sind doch der Bursche aus New York. Der Boxer. Der Filmstar, Drehbuchautor und Formel 1 Rennfahrer. Ich hätte eine gute Filmidee für Sie...“

99.7 Rocky: „Könnten Sie mir diese ins Ohr flüstern?“

99.8 Stephanie: „Ja, warum nicht?“

99.9 Stephanie flüstert Rocky einige unverständliche Worte ins Ohr.

99.10 Rocky lächelt und... lacht dann lauthals auf: „Unglaublich gute Idee. Wo haben Sie die denn her?“

99.11 Stephanie: „Oh, es ist ein Traum von mir. Ich hatte ein paar *Machos* als Männer, müssen Sie wissen!“

99.12 Claudia wirft ein: „Darf ich Albert auch meinen Traum mitteilen?“

99.13 Rocky: „Wenn er ihn Realität werden lässt...“

99.14 Albert lächelt: „Die Zeitungen schrieben, ich hätte bis heute die Träume von 150 Damen realisiert. Ich hoffe, ich werde Deinen ebenfalls umsetzen...“

99.15 Claudia flüstert Albert ein paar Worte ins Ohr.

99.16 Albert: „Oh, nein! Rocky wird mich dafür umbringen...“

99.17 Claudia: „Niemals. Er sitzt doch neben uns und weiß, dass es nur ein Scherz für seinen Film ist...“

99.18 Albert: „Na gut. Ich mache mit!“

99.19 Rocky schaut neugierig und dann zum Ober: „Bitte, bringen Sie uns doch ein paar gute Cocktails, nur Früchte oder so etwas, jedenfalls ohne Alkohol.“

99.20 Der Ober nickt und verschwindet in die Bar.

99.21 Stephanie, Claudia, Albert und Rocky trinken ihre herrlichen ‚Tutti Frutti‘ Cocktails.

99.22 Stephanie: „Wann werden Sie die Aufnahmen für Ihren nächsten Film *ROCKY 6* denn hier in Monaco machen?“

99.23 Rocky: „Als Teil des nächsten Formel 1-Rennens hier in Monaco, nehme ich doch stark an!“

99.24 Albert: „Wir laden Sie ein, Gast auf dem Schloss unserer Familie zu sein, dann können Sie ja vielleicht auch das Auto-Museum meines Vaters in den Film mit einbauen...“

99.25 Rocky: „Danke, gerne!“

99.26 Claudia nimmt den Arm von Albert und sagt: „In Monaco ist das traumhafte Leben eine wirkliche Tatsache.“ Alle nicken zustimmend.

99.27 Stephanie, Claudia, Albert und Rocky nehmen ihre Gläser und stossen an: „Zum Wohl, auf Monaco!“ Trinken und lachen...

99.28 Rocky zahlt die Rechnung und die vier verlassen das *Cafe de Paris*. Sie schlendern zwischen *Casino* und *Hotel de Paris* hindurch. Im Garten hinter dem *Casino* sagt Rocky: „Was für eine majestätische Aussicht!! Es ist wie im Paradies...“ Alle vier genießen das Panorama

und atmen die frische Meeresbrise tief ein...

Zeichnung: GOOHAM

100. Grand Prix de Monaco 2004



www.f1.com

100.1 Der unbekannte Außenseiter Ingo D. Wetrust (IN GOD WE TRUST) wird vor der Startprozedur nur mit seinem farbenfrohen Helm gezeigt (weiß mit Regenbogenstreifen). Niemand auf der Welt kennt das wahre Gesicht des neuen Formel 1-Piloten, das sich unter dem Helm verbirgt.

100.2 Die Startordnung der Wagen für den Grand Prix de Monaco 2004 entspricht genau dem Gegenteil der erzielten Rundenzeiten im Training. Das heißt, auf dem allerletzten Startplatz steht der sensationelle McLaren-Mercedes Zweisitzer mit Yolanda am Lenkrad (die *stunts* vielleicht gespielt von Giovanna Amati) als weibliche Rennfahrerin. Im zweiten Sitz nimmt – was niemand weiß – S.A.S. Stephanie von Monaco Platz (ebenfalls schon behelmt). Vor ihnen stehen der Schumacher-Mercedes und Rocky-Ferrari.

100.3 Dann kommt der Häkkinen-Mercedes, Barrichello-Ferrari, Irvine im Jaguar-Ford, Surer-Ferrari und Wetrust-Ferrari sowie der Rest des F1-Feldes.

100.4 Startablauf mit Einführungsrunde. Danach halten die Wagen auf ihren Startpositionen. Fünf rote Lampen leuchten langsam hinter einander auf. Sie erlöschen... endlich - START!!! Bis zur ersten Kurve ist das Rennen noch neutralisiert. Überholen ist streng verboten durch die FiA, und nur dann erlaubt, um Unfälle zu vermeiden. Die TV-Zuschauer wissen über diese Abmachung (der Filmleute) natürlich nichts.

100.5 Während des gesamten Rennens fahren die Autos und Piloten nur etwa 70% ihrer Leistungsfähigkeit. Die Kamera schwenkt zum Schluss des Feldes. Die Rennwagen beschleunigen wild, fahren auf die Seiten und lassen so einen Raum für den Zweisitzer McLaren-Mercedes, der raketenartig durch die Mitte des Feldes prescht und mit Yolanda am Lenkrad sechs Plätze gutmacht, bevor sich das Feld für die St. Devote- Kurve zusammenbremst. Das Feld der brüllenden Formel 1-Boliden fädelt sich mühsam ein und passiert die Kurve zum Glück ohne Unfall.

100.6 Zum Casino hinauf schießen die Wagen neben einander her wie eine gefährlich lange und farbige Klapperschlange.

100.7 Um das Casino fahren die Wagen ebenfalls neben einander her. Und unheimlich nahe hinter einander: Getriebe an Schnauze.

100.8 Vor Mirabeau gewinnen die Wagen auf der rechten Seite jeweils einen Platz, indem sie die auf der linken Seite wie die Perlen einer Kette fahrenden Wagen ausbremsen.

Kapitel 100.2: Prinzessin Stephanie von Monaco



In Kapitel 47.7 meines Drehbuches erzählt mir der Schriftsteller Joseph Wechsberg über Hollywood und die Filmindustrie „...die besten Geschichten sind immer diejenigen, die das Leben geschrieben hat. Es ist wichtig, die tatsächliche Wahrheit einer Geschichte zu kennen... Vor diesem Hintergrund sind die Zuschauer im Kino gespannt zu sehen, wie die Träume der Stars auf der Leinwand wahr werden.“

Für Kapitel 100.1 und speziell 100.27, in dem Prinzessin Stephanie von Monaco im Zweisitzer McLaren-Mercedes Formel-Rennwagen am Grand Prix von Monaco teilnimmt, würde für die Fahraufnahmen im Hollywood-Film ein montierter Helm hinter dem Piloten reichen. Es ist folglich die freie Entscheidung von Prinzessin Stephanie tatsächlich bei den Fahraufnahmen der Dreharbeiten mit im Cockpit zu sitzen, sofern das die FIA (Jean Todt) , FOM (Bernie Ecclestone), Versicherung (Allianz) und Filmindustrie (WMA) es wünschen und/oder erlauben...



100.9 In dieser Phase des Rennens liegen die Hinterbänkler eines „normalen“ Grand Prix Wochenendes in den Spitzenpositionen vor den Fernsehteams mit ihren Millionen Zuschauern aus aller Welt und der *Filmcrew* aus Hollywood.

100.10 Ein Drittel des Rennens ist vorbei. Die ersten Boxenstopps.

100.11 Yolanda befindet sich bereits auf den vorderen Rängen.

100.12 Zwei Ferraris fahren einer hinter dem anderen und beginnen einen Atem beraubenden Zweikampf: Sie fahren fast überall neben einander so wie es Rene Arnoux mit Gilles Villeneuve in Dijon 1979 und auch Marc Surer mit Manfred Winkelhock im Ford Prototypenrennen in Brands Hatch erfolgreich und unglaublich spannend vorexerzierten.

100.13 Die Ferraris berühren sich im Eifer des erbittert geführten Gefechts sogar mit den Reifen. Jedoch nur leicht, ohne die stabilen Aufhängungen in Bruchgefahr zu bringen.

100.14 Die Zuschauer stehen auf und applaudieren begeistert.

100.15 Zweite Hälfte des Rennens. Boxenstopps. Die beiden McLaren-Mercedes von Häkkinen und Schumacher liegen hinter dem Zweisitzer. Sie sind die 3-4-5 Platzierten hinter Irvine und Burti.

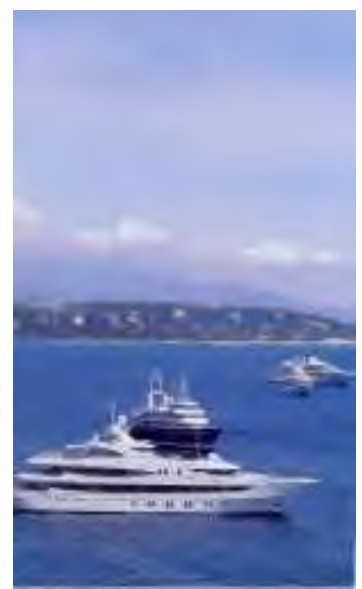
100.16 Yolanda versucht Burti auszubremssen, aber immer vergeblich. Sie versucht es zwar überall so wie Mansell gegen Senna auch in Monaco, aber stets vergeblich.

100.17 Dann schafft er es dann doch vor dem Grand Hotel (Ex-Loew's). Jetzt liegt sie hinter Irvine und versucht ihn wieder und wieder zu überholen. Sie fahren sogar ab und zu neben einander her.

100.18 Jetzt die schwierigste Situation des Rennens: Yolanda bremst Irvine vor der St. Devote auf der linken Seite aus. Irvine versucht keine bösen Tricks und bleibt fair auf der rechten Straßenseite. Der Zweisitzer ist vorbei und steuert vor Irvine den Hügel zum Casino rauf.

100.19 Zwischenzeitlich machen die vier Ferraris unter Barrichello, Rocky, Surer und Wetrust ihr eigenes Rennen. Sie bremsen sich an den unmöglichsten Stellen aus. Ihre Positionen verschieben sich pausenlos. Häufig sind sie neben einander, bevor sie in scharfen Zick-Zack-Kurs die Fahrspuren wechseln. Kurz vor Ende des Rennens lautet die Reihenfolge: Yolanda, Häkkinen, Schumacher, Rocky, Wetrust, Surer und Barrichello.

100.20 Häkkinen macht einen letzten Versuch den Zweisitzer aus zu bremsen und... schafft es tatsächlich vor der Haarnadelkurve namens Rascasse.



100.21 Überraschenderweise kommt Yolanda an die Boxen zum letzten, nicht geplanten Nachtanken.

100.22 Die Teamchefin des zweisitzigen McLaren-Mercedes Brigitte Bardot gibt Häkkinen und Schumacher über Funk den Befehl auf den Zweisitzer zu warten: „*Ladies first, Gentlemen!!! Ladies first!!!*“

100.23 Häkkinen und Schumacher bremsen ihre Boliden knapp hinter der engen Start- und Zielkurve neben einander zum Stillstand. Sie blockieren die Straße, niemand kann mehr vorbei...

100.24 Der Motorradstar Max Biaggi verlässt die Boxen auf seiner wie ein Zebra lackierten Yamaha R1 mit der FiA-Flagge auf den Schultern und führt die letzte Runde an. Yolanda schießt aus den Boxen. Häkkinen sowie Schumacher fahren hintereinander langsam auf die rechte Seite der Rennstrecke. Die vier Ferraris überholen sie vor der Rascasse gefahrlos. Dadurch entsteht auf der Start- und Zielgeraden ein perfektes rotes Rennwagen-Sandwich knapp hinter Yolanda. Dahinter kommen die beiden McLaren-Mercedes, auch nebeneinander. Sehr knapp gefolgt von den zwei Jordan-Hondas, Jaguar-Fords, BMW-Williams, Prost-Acers, BAR, Hondas, Sauber-Petronas, Benetton-Renault, Arrows und Minardis.

100.25 In einem letzten Versuch überholt Yolanda auch Biaggi auf seiner Yamaha und überquert den Start-Ziel-Strich vor allen anderen, die sehr eng und nach Teams geordnet nebeneinander und hintereinander herfahren.

100.26 Das Rennen ist gelaufen: Alle Fahrer winken mit ihren Händen den Zuschauern zu und fahren langsam in extrem enger Formation eine heftig bejubelte Ehrenrunde.

100.27 Start-Zielgerade. ALLE Wagen halten vor dem Siegerpodest: der Loge des Fürsten von Monaco. Der Pilot des Zweisitzers steigt aus dem Auto aus und zieht den schwarz-weißen Helm mit der Balaclava aus. Es ist... eine Lady... Yolanda Egger!!! Die Zuschauer schreien auf!!! Eine Frau hat den Grossen Preis von Monaco gewonnen!!! Unfassbar... Dann hilft Yolanda ihrem Mitfahrer aus dem Wagen. Dieser zieht ebenfalls den Helm ab. Es ist... ebenfalls eine Lady: Prinzessin Stephanie von Monaco, die - von den Zuschauern sofort erkannt – nun ebenfalls frenetisch bejubelt wird.

100.28 Yolanda und Stephanie steigen total glücklich winkend die Stufen zur Loge der Fürstenfamilie empor. Dort werden sie von Stephanies Schwester, der SAS Prinzessin Caroline von Hannover, ihrem Vater dem Fürsten Rainier, ihrem Bruder Prinz Albert, Prinz Ernst August von Hannover, den höchsten FIA Repräsentanten und anderen Motorsportoffiziellen anerkennend applaudierend empfangen.

100.29 Yolanda erhält von Caroline den Siegerpokal, die ihn hochhebt

Kapitel 100.24



On track

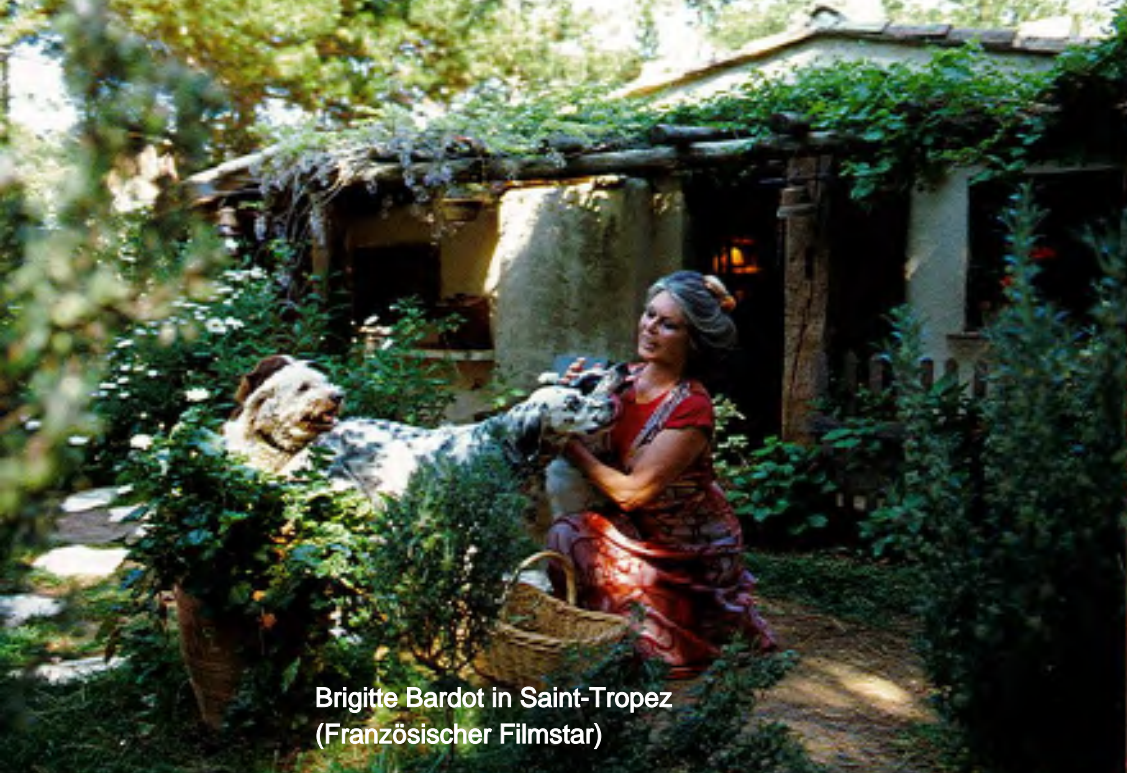
Our unique formula drives us. We have an entrepreneurial approach and a commitment to excellence, helping us to meet your objectives and deliver the distinctive. Providing a world-class range of specialist services, including private banking, property activities, asset management, capital markets and investment banking. For more information, call **+44 20 7597 4000** or visit **www.investec.com**

Australia • Botswana • Canada • Hong Kong • Ireland • Mauritius • Namibia • South Africa
Switzerland • Taiwan • United Kingdom & Channel Islands • United States

Out of the Ordinary™

 **Investec**

Asset Management • Capital Markets • Investment Banking • Private Banking • Property Activities



**Brigitte Bardot in Saint-Tropez
(Französischer Filmstar)**



octobre 1999

Merci d'avoir pensé
à moi pour cet anniversaire,
le dernier du 20^e siècle!

Je vous suis infiniment
reconnaissante, votre lettre
m'est précieuse, elle m'accompagne
au fil des années et m'aide à
franchir les caps difficiles que
le temps impose -

Avec amour et mon affection
vous sont acquies.

à l'année prochaine...



Brigitte Bardot

Brigitte Bardot: Wird die französische Film-Diva in einem der Filmprojekte bezüglich meines Drehbuches mitspielen? Ich weiß es nicht, aber wir werden es bald sehen (Kapitel 100.22)

Minitel
3615 FBB

FONDATION BRIGITTE BARDOT

RECONNUE D'UTILITÉ PUBLIQUE PAR DÉCRET EN DATE DU 21 FÉVRIER 1993

45, rue Vaneuse - 75116 Paris (France) • Tél. 01 45 05 14 60 • Fax 01 45 05 14 80 • CCP Paris 662 05T
E-Mail : fb-bardot@calva.net • Internet : <http://www.fondationbrigittebardot.fr>

und an Stephanie weitergibt. Diese hebt ihn ebenfalls kurz hoch und füllt ihn dann mit Mumm Champagner, den ihr eine überglückliche Brigitte Bardot reicht.

100.30 Die Zuschauer jubeln...

100.31 Die drei Ferrari-Piloten Barrichello, Surer und Rocky bespritzen Yolanda mit Champagner und heben sie auf ihre Schultern (nur Wetrust trägt noch seinen Helm und sitzt in seinem Ferrari).

100.32 auch Schumacher und Hakkinen gratulieren Yolanda und der Prinzessin von Monaco. Die übrigen Piloten schließen sich an.

100.33 Es werden keine Nationalhymnen gespielt, da sie die Fahrer und Zuschauer aus nicht direkt beteiligten Ländern nur frustrieren. Stattdessen ertönt Rockmusik aus den Lautsprechern der Piste: „You’ve got it“ von Roy Orbison und „Waterloo“ von der schwedischen Popgruppe ABBA...

100.34 Die Fahrer fangen an wie Indianische Feuercracker zu tanzen. Völlig los gelöst und entspannt lachen sie sich an und geben sich diesem schönen Augenblick hin, in der die erste Lady zur Siegerin eines Formel 1-Grand Prix gekürt wird.

100.35 Die Kamera zeigt plötzlich Ingo D. Wetrust, der noch immer mit dem Helm auf dem Kopf in seinem Ferrari sitzt.

100.36 Plötzlich kommt ein uniformierter Krieger ins Bild. Der Krieger stellt sich mit einer gezogenen 08-Pistole vor den Wetrust Ferrari und fordert ihn in brutal kaltem, befehlsartigem Ton auf: „Steig’ aus dem Wagen aus, dummer Idiot. Du wirst sterben, weil ich es will. Du hast Angst, mein Freund! Todesangst? Denn ich bin der Herrscher der Welt!“

100.37 Die Musik erstickt. Die Zuschauer sind total geschockt.

100.38 Wetrust hebt die Hände hoch und klettert aus seinem Cockpit. Beide stehen neben einander und starren sich an. Die anderen Fahrer schütteln die Köpfe, sie können die Szene nicht fassen. Langsam, langsam zieht Wetrust seinen Helm aus und wirft ihn in die Hände des überraschten Kriegers.

100.39 Wetrust schaut dem kriegerischen Killermonster freundlich ins Gesicht und öffnet seinen Overall, damit der Krieger die berühmte Prinz Eisenherz Goldkette um seinen Hals sehen kann. Dann zeigt Wetrust den roten Pferdekopf von Prinz Eisenherz auf seinem T-Shirt unter dem Overall. Jetzt ist es den Zuschauern klar: Prinz Eisenherz ist wieder da, und... er fährt Formel 1!!!

100.40 Ingo D. Wetrust alias Prinz Eisenherz sagt zum Krieger: „Wenn Sie mich umbringen, wird Sie GOTT - der HERR - ebenfalls töten.“



Manche fahren von A nach B. Andere erleben bewegende Momente.



BILSTEIN – Das Fahrgefühl.



100.41 Der Krieger schüttelt nur ungläubig lächelnd mit dem Kopf und hebt die Schultern, drückt den Arm durch, um mit der Pistole den endgültigen Todesschuss auf Prinz Eisenherz ab zu feuern.

100.42 Eisenherz fragt den Krieger kaltblütig: „Wie heißen Sie, bitte?“

100.43 Krieger: „Mein General nennt mich immer ‚Kleiner Held!‘“

100.44 Eisenherz: „Okay, dann gebe ich Ihnen hiermit den Auftrag sich selbst um zu bringen, Kleiner Held !!!“

100.45 Der Krieger hämmert seine Stiefel zusammen und brüllt: „Zu Befehl, Sir!“

100.46 Der Krieger zielt mit der Pistole auf seinen eignen Körper und schießt sich direkt... ins Herz. Blut spritzt. Er fällt tödlich getroffen zu Boden.

100.47 Zehn Sekunden vergehen. Fotografen kommen und machen Fotos von dem toten Krieger auf der Erde.

100.48 Prinz Eisenherz macht ein christliches Kreuzzeichen über dem verstorbenen Körper.

100.49 Plötzlich fängt der tote Krieger an zu lachen und steht auf. Regisseur Sylvester Stallone ruft: „SCHNITT, wir haben es geschafft! GUT gemacht, Leute!!! Großartiges Rennen, gut für die Gleichberechtigung der Frauen in aller Welt. Die bösen Krieger haben schon wieder eins auf die Nase bekommen. Die Guten haben gewonnen. Wir haben es im Kasten. Sehr herzlichen Dank!“

100.50 Stallone, der ‚tote‘ Krieger und Prinz Eisenherz fallen sich in die Arme. Stallone sagt: „Brillant. Und welches Spiel machen wir nächste Woche?“

100.51 Der Krieger lächelt: „Wie Prinz Eisenherz den HAL Blue Chip Schach-Computer schlägt!“ (Das Bild verschwimmt und wird wieder klarer: Die beiden Kontrahenten werden beim verbissenen Spiel am Schachbrett kurz eingeblendet... Der Computer gibt auf und... explodiert...)

100.52 Prinz Eisenherz: „Oder wie Claudia Prinz Albert von Monaco heiratet!“ (Das Bild verschwimmt und wird wieder deutlicher: Die romantische Hochzeitszeremonie in einer Kathedrale am Mittelmeer wird kurz eingeblendet... Sylvester Stallone mit Ehefrau Jennifer Flavin sind Trauzeugen.)

100.53 Rocky: „Oder wie Prinz Eisenherz den Heiligen Gral findet, um das Universum zu retten... Was immer ihr sehen wollt, Hollywood International Pictures und unsere Teams werden es für Euch drehen!“ (Das Bild verschwimmt... und wird wieder deutlicher...)



ASTON MARTIN Cabriolet:



Dienstfahrzeug von...



007 James Bond



100.54 Rocky, Claudia und Prinz Eisenherz stehen vor dem Britischen Museum in London.

100.55 Rocky: „Bist Du sicher, dass wir hier richtig sind?“

100.56 Prinz Eisenherz: „Alle wichtigen Dinge dieser Welt wurden in das Britische Museum oder in den Pariser Louvre gebracht. Ich habe geträumt, der Heilige Gral sei von Valencia nach Bath gebracht worden. Danach gelangte er hierher.“

100.57 Claudia: „Aber, er muss an einem sicheren Ort gelagert sein. Meinst Du nicht, der Londoner Tower sei sicherer? Da lagern doch schließlich auch die Kronjuwelen...“

100.58 Prinz Eisenherz: „Du hast Recht. Da sind die Juwelen des Königshauses. Aber das Britische Museum hat ein sehr, sehr stabiles System der Aufbewahrung seiner Schätze. Lasst es uns aus probieren.“

100.59 Claudia, Rocky und Prinz Eisenherz streifen durch das Museum und erreichen einen dunklen Raum mit einem Informationsschalter...und ...einem großen Tresor... Claudia: „Wenn dort der Heilige Gral drin sein sollte, müssen wir dem Infomann erst einmal die richtigen Fragen stellen!“

100.60 Rocky zum Infomann hinter dem Schalter (gespielt von HRH Charles, Prince of Wales): „Erzählen Sie uns die Wahrheit?“

100.61 Infomann: „Immer, Sir. Ich sage immer die Wahrheit!“

100.62 Claudia: „Ich wette ein Pfund, dass Sie uns eine Information nicht geben können!“

100.63 Infomann: „Abgemacht, ich wette dagegen!!!“

100.64 Prinz Eisenherz: „Welche Frage muss Ihnen Rocky stellen, damit Sie so nett sind, uns den Tresor zu öffnen?“

100.65 Infomann: „Bevor ich antworte, möchten Sie ewig leben?“

100.66 Rocky: „Bevor ich antworte, möchten Sie ewig leben?“

100.67 Infomann: „Meinen Glückwunsch. Sie haben es geschafft! Jeder andere hätte wohl mit ‚JA, ich will...‘ geantwortet. Sie nicht. Unglaublich. Ich kann's nicht fassen...“

100.68 Prinz Eisenherz: „Lassen Sie uns den Tresor öffnen und schauen, ob der Heilige Gral wirklich dort drin steht...“

100.69 Der Infomann nimmt sein Handy und spricht: „Sir Alfred, kommen Sie bitte mit dem Schlüssel und stellen Sie die richtige Kombination

Excalibur

Im Britischen Museum waren Uscha und ich seinerzeit tatsächlich in dieser Situation.

Vielleicht befand sich hinter der Tresortür ja das unendlich wertvolle Schwert Excalibur von König Arthur (Kapitel: 100.68).

am Tresor ein. Hier ist ein Team bestehend aus drei Personen, welches die richtigen Fragen gestellt hat!!!“

100.70 Ein sehr ehrenwerter Mann mit einer großen Kette und dem Lamm, den Insignien des güldenen Vlies, dreht einen Schlüssel in das Tresorloch und stellt die Zahlen-Kombination ein...

100.71 Mit einem tiefen, tiefen Knarren öffnet sich die Tresor-Tür und... ein dunkler, grüner Smaragd-Kelch ist zu sehen...

100.72 Prinz Eisenherz nimmt den Kelch heraus und schaut ihn an. Er fragt: „Ist dieses das Original?“

100.73 Claudia schaut unten auf den Boden des Kelches und meint: „Hier steht eingraviert... ,im Jahre 60 nach Jesus Christus. Sucht in Spanien weiter’!“

100.74 Rocky: „Die Römer hätten das wohl kaum in das Original eingraviert.“

100.75 Infomann: „Richtig mein Herr. Aber die Spur ist sehr heiss.“

100.76 Prinz Eisenherz: „Sie haben Recht. Harold R. Foster hat meine Geschichte rund um die Sage von König Artus mit der Zeichnung der wunderschönen Seite Nummer 1788 beendet. Auf der Seite ging Prinz Eisenherz nach... Spanien. Lasst uns nach Spanien gehen. Ich habe neulich von... dem Ort Valencia an der Costa Blanca geträumt!“

100.77 Rocky: „Ich habe von einer schönen, alten Kathedrale gelesen.“

100.78 Claudia: „Lasst uns dorthin fliegen!“

100.79 Prinz Eisenherz: „Genau, lasst uns hinfliegen!“

100.80 Ein Flugzeug steigt in den Himmel...

100.81 Claudia, Rocky und Eisenherz stehen vor der Kathedrale in Valencia.

100.82 Rocky: „Hoffentlich ist der Heilige Gral noch dort! Daumendrücken!“

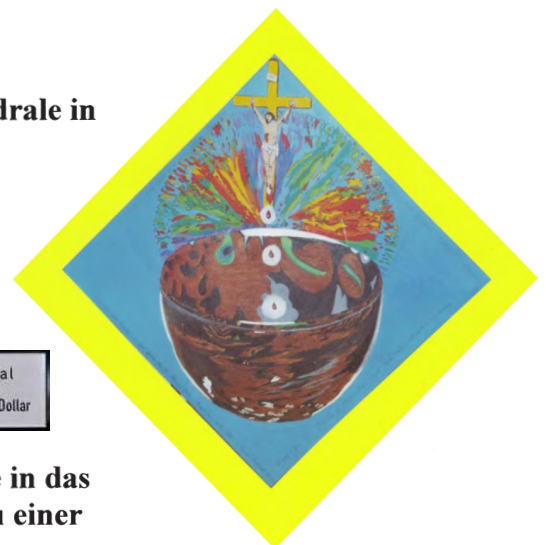
100.83 Claudia: „Daumendrücken!“

100.84 Prinz Eisenherz: „Daumendrücken!“

100.85 Sie treten in die Kathedrale ein. Tauchen ihre Hände in das Weihwasserbecken und bekreuzigen sich. Dann gehen sie zu einer kleinen Kapelle im rechten Seitenschiff der Kathedrale.

100.86 Hinter einen Hochaltar steht fast dieselbe smaragdgrüne Kelch-

Kapitel 100.71: Der Heilige Gral aus dunkelbraunem-schwarzem Horn mit grünen Einschließungen (ca. 6x7cm) siehe Seite 363 (Jaca-Zaragossa/Spanien).



Der Heilige Gral
Wert: > 3.000.000.000. US Dollar

Heiliger Gral:
siehe Seite 363

schale auf einem goldenen Fuß wie in London im Sonnenlicht eines schmalen gotischen Hochfensters.

100.87 Prinz Eisenherz: „Lasst uns etwas Weihwasser hinein geben.“

100.88 Rocky geht mit dem Kelch zum Weihwasserbecken. Er füllt Wasser in den Kelch.

100.89 Claudia: „Gieße doch etwas Wasser auf meine verwundete Hand, vielleicht hilft es ja!“

100.90 Rocky gießt etwas Wasser aus dem Kelch auf Claudias verwundete Hand. Die Wunde... verschwindet sofort... Claudia schreit auf: „Es IST der Heilige Gral!!!“

100.91 Rocky: „Danke, GOTT, wir haben den Heiligen Gral gefunden! Meinen Kelch vom letzten Abendmahl aus meinem ersten Leben... vor gut 2000 Jahren.“

100.92 Claudia: „Dann bist Du also auch Jesus der Erste!“

100.93 Rocky sagt: „Ja, ich kann es selbst nicht fassen...“

100.94 Claudia: „Genial!!!“

100.95 Prinz Eisenherz: „Und was hast Du für den Weltfrieden getan?“

100.96 Rocky: „Ich habe mich hinter meinem Maler-Pseudonym versteckt und einen Brief an eine Zeitung geschrieben. In dem habe ich wahrheitsgemäß Folgendes der Welt mitgeteilt: ‚An alle Frauen der Erde. Im Namen meiner unvergessenen Nachbarin, der Schauspielerin Romy Schneider möchte ich an ihren Film über das Theaterstück namens ‚Lysistratha‘ erinnern. Es war seinerzeit von den militärisch beeinflussten Diktatoren verboten, weil Romy in diesem Theaterstück alle Frauen dieser Erde aufforderte, jegliche Art von Sex mit Terroristen, Diktatoren, und Kriegern aller Arten zu verweigern. Denn nur diese einfache, aber ungeheuer wirkungsvolle Aktion wird den brutalen Machthabern die Lust am Krieg nehmen.‘“

100.97 Claudia: „Das hat aber noch nicht ausgereicht, wie ich sehe!“

100.98 Rocky: „Nein, ich sandte auch drei Dias von meinen Ölbildern, die ich unter dem Namen Manolo d’Alessandro male, an das große Museum of Modern Art in New York. Das erste zeigt Paloma Picasso mit ihrem Vater Pablo, dem unermüdlichen Künstler und Friedenskämpfer, das zweite zeigt Picassos weinende Frau mit dem zusätzlich gemalten Satz: ‚NO WAR‘ und schließlich habe ich das monumentale Picasso Schwarz-Weißbild namens ‚Guernica‘ in Farbe gemalt und betend betitelt: ‚LET’S PRAY, NO WAR, ANYMORE!!!‘.“



100.99 Prinz Eisenherz: „Wird das reichen zum Weltfrieden?“

Handwritten text on the left side of the image, including a name and a number: "Gabriele U. Schmidt - 040395".

Handwritten text in the lower-left corner: "peace in universe, please!"



"peace in universe, please!"

100.100 ...: „Nein, Du mus... des Jahres 2030
und... INGO D. W...UST... den SG 344 zer-
stör... Bruce Willis... einem „a... her „ARMA-
GED... hat. Du... dabei wa... drauf
gehen, ... Du die... erungen dieser...ativ zur
Frieden... , and... falls würdest Du... SA n...
dieses ge... kt... ernehmen. Dann wir...
endlich kla... Weltfrieden!!! Denn de... die
verheerende... 100 Wasserstoff-Bomben... geblich
genau auf ???... gehen...“

100.101 Prinz... Dein Wort in GOTTES O... Du
mit?“

100.102 ...y: „Na... ich würde sagen... dies f...
ist es m... r Claudia... u auch mit?“

100... Claudia: „Na k... ns Frau... ringt ihr Män...
ni... Gescheites zu Star...“

100.104 Alle lachen sich zustimmend an...

1... und verschwin...
klarer.

100.106 Loris... igt auf ein schweres amer...sches Mo-
torrad, eine Har... n. Sylvester Stallone se...ch auf den
Sozius, in der Han... Flagge mit dem Ferr...-Wappen, dem
schwarzen Springen... darauf. Die Fla... zeigt keine grün-
weiß-roten Linien für... lfarben Itali... mehr. Plötzlich
verwandelt sich das ber... warze P... in ein gestreiftes Zebra,
danach... in ein indianisch... a u... ließlich... in ein
weißes Pferd...

100.107 Capirossi fährt mit dem... n Stallone eine Ehrenrunde
vor dem frenetisch klatschenden... n rund um die Grand Prix-
Strecke von Monaco.

100.108 Prinz Eisenherz fährt mit Cla... m Sozius seiner
Ducati 900 Monster hint... r. Auch Cla... fröhlich.

100.109 Als Stallone... er am Start- und Z... ankommt, steigt
er vom Motorrad... gibt jedem Teammitgli... mel 1 und der
Filmcrew eine ge... Gold- und Silbermünze m... rikanischen
Friedens- und... heits-Symbol: dem Weißkopf...

100.110... enherz alias Ingo D. Wetrust hä... n die
K... inen Namenszug lesen...

Kapitel 100.100: Dieser Dialog entstand aus der WIENER 2000 Meldung über den Asteroiden SG344. Der Name SG344 basiert auf meinem englischen Drehbuchkapitel 34.4. Mein Brief an die NASA veranlasste die international Verantwortlichen mein Blut radioaktiv konservativ zu kontaminieren, um Medikamente gegen tödliche Krankheiten zu entwickeln.

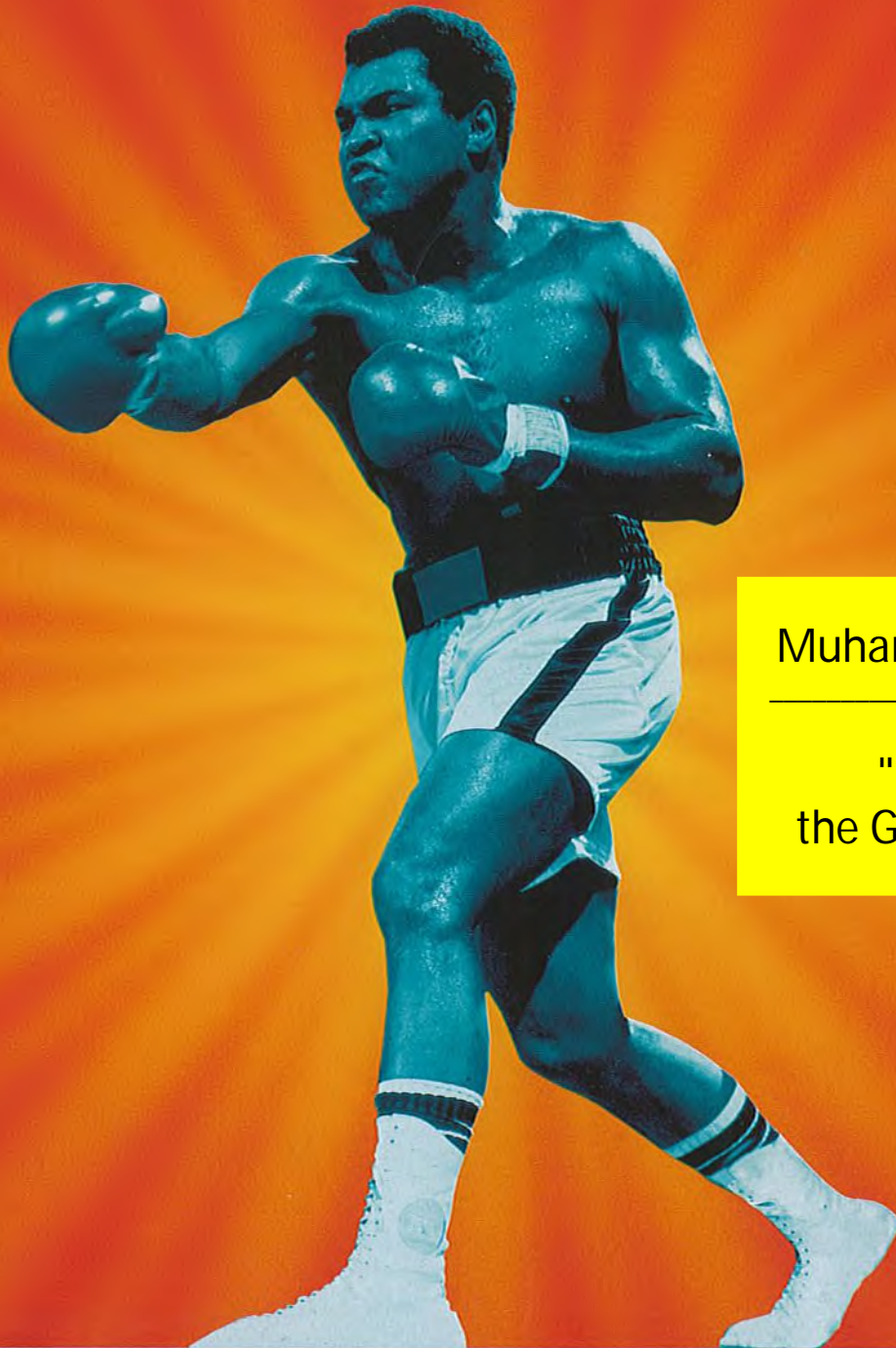


- Kapitel 100.106 Ich lege keinen gesteigerten Wert auf die „sklavische Nachahmung“ meines Drehbuches bis ins kleinste Detail, um den Film herzustellen. Wenn ich also vor 14 Jahren in obigem Kapitel 100.106 geschrieben habe, die gelbe Flagge mit dem Ferrari-Pferd - auf dem Capirossi-Motorrad von Stallone gehalten - habe keine italienischen National-Farben Grün-Weiß-Rot mehr, dann geschah das, weil es noch keine international anerkannten Farben oder die Gestaltung einer Weltflagge gibt. Ich wollte die Gültigkeit des verwandelten biblischen „weißen“ Ferrari-Pferdes möglich machen. - Wenn FERRARI als Eigentümer seines Logos und seiner Flagge auf den italienischen Nationalfarben bestehen sollte, dann möge es so geschehen.

Wie hat Vettel das geschafft?

Ferrari atmet auf: Sebastian Vettel antwortet den Kritikern mit seinem zweiten Saisonsieg. Es war auch ein Geschenk von Mercedes Schlechte Starts und eine Serie von Fehlern verbannten die Silberpfeile zum ersten Mal seit 2013 vom Podium.





Muhammad Ali

"I am
the Greatest!"

MUHAMMAD ALI

CHARISMA

Das Geheimnis der besonderen Ausstrahlung

PRINTED
IN GERMANY

Turkey TL 14,50
Ungary Ft 1790,-

Thailand Baht 430,-
Tschech. Republik Kč 175,-

Slovakia € 6,20
Slovenia € 5,60

Norwegen NOK 65,-
Polen (ISSN 0037452) Zł 31,-

Hongkong HK\$ 82,-
Italien € 5,50

Finnland € 7,-
Frankreich € 5,60

Schweiz sfr 7,30

Der Fotograf Neil Leifer präsentiert sein historisches Ali-Liston-Bild.



ALI vs LISTON

- MAY 25, 1965

- LEWISTON, MAINE

- *Neil Leifer*

5-22-07

„Ali gegen Liston“ von Neil Leifer | 1965

Schon mit 19 Jahren schoss Neil Leifer sein erstes Titelfoto für „Sports Illustrated“. Nicht umsonst wird der 72-Jährige als der beste Sportfotograf aller Zeiten bezeichnet

Neil Leifer: „Keinen anderen Sport fotografiere ich lieber als Boxen. Die Atmosphäre eines großen Kampfes ist einfach elektrisierend. Wenn man direkt am Ring fotografiert, fühlt man, was die Kämpfer fühlen: Es ist heiß unter den Strahlern über dem Ring, man steht dicht an dicht mit den anderen Fotografen. Ich habe so viele große Boxer fotografiert, von Joe Frazier über George Foreman bis zu Mike Tyson, aber mein Lieblingsmotiv wird immer Muhammad Ali bleiben. Sobald man die Kamera anmachte, war da dieses Leuchten in seinen Augen. Man konnte einfach kein schlechtes Bild von ihm machen. Und er wusste das. Dieses Foto zeigt, wie die Menschen Ali in Erinnerung behalten wollen: als starken, selbstbewussten Wichtigtuer. Bei dem Kampf gegen Sonny Liston passierte der Knock-out genau dann, als ich ihn haben wollte. Mein einziger Gedanke war: „Bleib genau so, Sonny! Bitte steh bloß nicht auf!““



Algunas estrellas te marcan el camino.
Mohamed Ali y una estrella ascendente. Phoenix, Arizona.

Acompáñelo en louisvuittonjourneys.com/thegreatest

LOUIS VUITTON

100.111 Die Kamera fährt sehr nah auf ‚Sly‘ Stallone, der zwei Silbermünzen scherzhaft in seine Augenhöhlen steckt, damit jeder den aufgestanzten Spruch lesen kann: ‚In God we trust‘. Daher also: INGO D. WETRUST...

Und so endet das Drehbuch:

101. Rocky beendet seinen Traum

101.

101.1 Rocky liegt noch immer auf dem Boden des Box-Fitness-Centers. Auf seinen Augen sind auch noch die Silbermünzen von Punkt 100.110 zu sehen. Rocky nimmt sie heraus und schaut direkt in die Augen von Muhammed Ali alias Cassius Clay, dem größten Boxer des letzten Jahrhunderts.

101.2 Rocky: „Bist Du’s wirklich, der Größte?“

101.3 Muhammed Ali: „Nicht mehr, Rocky! Die Zeit vergeht, die Zeit vergeht!“

101.4 Rocky: „Deine Tochter Laila hat mich zu einem sagenhaften Traum gepowert, Muhammed. Wundervoll, unfassbar! Ich werde niemals vergessen, wie mein Leben hätte sein können...“

101.5 Laila Ali: „Danke, Rocky, dass Du mich an Deinem Traum hast teilnehmen lassen. Es war wirklich sehr, sehr stark. So speziell...“

101.6 Rocky: „Ich wünschte, wir könnten mit diesem Film weiter machen... lasst ihn uns wahr machen...“

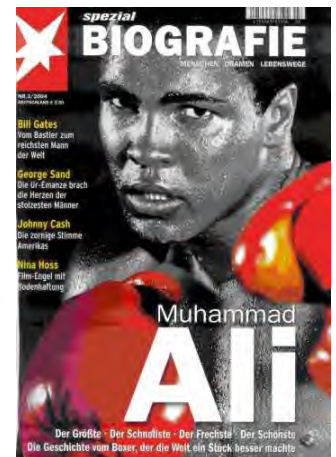
101.7 Rocky schaut direkt in die Kamera und fragt: „Was meinen Sie? Sollen wir mit diesem Film... weiter machen?“

101.8 Zuschauer in einem Kino vor der Leinwand sitzend applaudieren heftig, unter ihnen: die Eltern von... Rocky.

101.9 Rocky zeigt von der Leinwand in den Zuschauerraum: „Ich weiß schon, was Sie wollen, besonders Morgen...“

101.10 Rocky gibt Laila und Muhammd Ali die Hand, steht auf und verlässt das Fitness-Center. Doch die innere Tür seines Fitness-Centers ist gleichzeitig die Außentür der... Boeing 777...

101.11 Winkend gehen Rocky Balboa, pardon Sylvester Stallone, mit seiner Ehepartnerin Jennifer Flavin die Gangway hinunter und über den roten Teppich. Gefolgt von Laila und Muhammed Ali, ebenfalls winkend Claudia Schiffer mit Prinz Eisenherz. Bernie Ecclestone neben



Kapitel 101.1:

Der Box-Weltmeister Muhammed Ali (Cassius Clay) erklärte offiziell: „Ich bin noch immer der größte Kämpfer aller Zeiten!“ Mehr noch, Ali gab uns Bürgern in aller Welt noch folgenden Rat mit auf den Weg: „Die Zeit vergeht schneller, als man denkt. Macht das Beste aus Eurer Lebenszeit, bevor es zu spät ist...“



DVD

Kapitel 101: Seit dem Jahre 2000 sind zwölf Jahre vergangen. Alle am Film beteiligten Personen sollten am Ende des Films gezeigt und mit ihren Namen eingeblendet werden. Angefangen mit Fürst Albert II. von Monaco und seiner charmanten Gattin Charlene, Prinzessin Caroline mit Kindern und Prinz Ernst August von Hannover, Prinzessin Stephanie mit Kindern, die Organisatoren der Formel 1 weltweit, den Offiziellen der FIA-Paris, allen F1-Sponsoren und F1-Teammitgliedern sowie allen entscheidenden Mitarbeitern der amerikanischen Filmindustrie, angefangen bei der WILLIAM MORRIS AGENCY, und ihren Familien. Aufgrund der großen Anzahl von Teammitgliedern, die professionell in der Formel 1 arbeiten, sollte für jedes F1-Team eine eigene DVD produziert und verteilt werden.



Max Mosley, Thomas Haffa und Leo Kirch, die Schauspieler, Mitglieder der Produktion, die Filmcrew, die Formel 1-Teammitglieder, Offiziellen und Sponsoren... einfach alle Beteiligten...

101.12 Die Namen der Personen werden zusammen mit ihren Köpfen eingeblendet, während sie die Gangway hinunter gehen.

101.13 Niki Lauda kommt als Aller letzter zur Eingangstür. Er sagt: „Ich hoffe, Sie hatten einen guten Flug!“ Er geht wieder in die Maschine und schließt den schweren, roten Samtvorhang in der Türe hinter sich, auf welchem eine Schachbrettflagge aufgenäht ist mit den vier goldenen Buchstaben:

- ENDE -



An der Golden Gate Bridge in San Francisco-USA klebe ich einen Rollfilm 220 für die Asahi Pentax 6 x 7 zusammen (1983)

Epilog

102. Die Unsterbliche: die bisher wichtigste Schachpartie der Welt

102.1 Diese Schachpartie wird als das NON-PLUS-ULTRA der Schachgeschichte angesehen. Daher heißt sie auch die UNSTERBLICHE...

102.2 Sie wurde 1851 in London von dem Mathematik Professor Adolph Anderssen (Weiss) gewonnen gegen einen sehr, sehr starken Zeitgenossen: Lionel Kieseritzky (Schwarz)